

Festschrift

50 Jahre BRK-Wasserwacht

Krün-Wallgau



Grußwort Michael Lidl

Seit nun 50 Jahren ist die Wasserwacht Krün-Wallgau ein leuchtendes Beispiel dafür, wie Menschen im Oberen Isartal geholfen wird, wo immer das nötig ist. Zu diesem stolzen und großartigen Jubiläum gratuliere ich im Namen der Vorstandschaft und des gesamten BRK Kreisverbandes ganz herzlich.

Die Wasserwacht Krün-Wallgau hat über mehr als zwei Generationen nicht nur zu Wasser konstante Einsatzfähigkeit im Oberen Isartal bis hin zu den großen Seen und Flüssen des Oberlandes bewiesen. Sie gehört darüber hinaus zu den wenigen Wasserwachten, die eindrucksvoll auch zu Lande mit Herz und Verstand Menschen im Sinne des Roten Kreuzes helfen. Nicht weg zu denken ist der stark besetzte Helfer-vor-Ort, die Mitarbeit im Katastrophenschutz oder das Blutspenden. Mit unzähligen Sanitätsdiensten ist die Wasserwacht Krün-Wallgau ein unverzichtbarer Teil des Dorflebens mit allen Veranstaltungen. Eine erfolgreiche Jugendarbeit garantiert das auch für die Zukunft.

Dafür gebührt allen Verantwortlichen und Mitgliedern der BRK Wasserwacht Ortsgruppe Krün-Wallgau größte Anerkennung und der höchste Dank. „Vergelt´s Gott!“ und eine glückliche Hand für die zukünftige Arbeit zum Wohle der Menschen im Oberen Isartal!

Michael Lidl

Kreisvorsitzender - BRK Kreisverband Garmisch-Partenkirchen

Grußwort Thomas Schwarzenberger

Seit nunmehr 50 Jahren ist die Wasserwacht Krün-Wallgau als Rettungsorganisation in Krün und der Region aktiv. In dieser Zeit wurden von den ehrenamtlichen Helfern unzählige Stunden zur Hilfeleistung und zum Wohle unserer Bürgerinnen und Bürger, unserer Urlaubsgäste und vieler anderer Menschen aufgebracht. Hierfür spreche ich allen Mitgliedern meinen herzlichen Dank aus.

Die Wasserwacht Krün-Wallgau hat sich in der Zeit ihres Bestehens äußerst positiv entwickelt. Waren es zunächst nur Bereitschaftsdienste an den Badeseen, so ist heute mit dem „Helfer vor Ort“ und der Schnelleinsatzgruppe eine schlagkräftige, moderne und gut ausgebildete Rettungsorganisation entstanden. Bei vielen Unglücken und Krankheiten verkürzen sie professionell die Zeit bis zum Eintreffen des Rettungsdienstes und übernehmen die Erstversorgung. Im Namen aller Patienten ein herzliches Vergelt´s Gott.

Seit vielen Jahren ist die Wasserwacht Krün-Wallgau aktiver Bestandteil unserer Dorfgemeinschaft. Bei nahezu allen Festivitäten und Veranstaltungen der anderen Ortsvereine und auch der Gemeinde stellen die Mitglieder unserer Wasserwacht den Rettungsdienst. Sie nehmen damit dem Veranstalter eine große Last ab und helfen im Notfall. Ich bedanke mich im Namen der gesamten Dorfgemeinschaft für diesen Dienst.

Diese qualifizierte Arbeit kann von den Mitgliedern nur erbracht werden, wenn sie als Grundlage eine solide Ausbildung erfahren können. Allen Respekt und Anerkennung sei allen Verantwortlichen, allen Vorständen und Ausbildern der letzten 50 Jahren ausgesprochen. Hier wurde sehr viel Zeit und Engagement in die Weiterentwicklung der Wasserwacht Krün-Wallgau investiert. Zusätzlich wird seit vielen Jahren eine intensive Jugendarbeit betrieben. Auch hierfür bedanke ich mich recht herzlich.

Ich gratuliere der Wasserwacht Krün-Wallgau im Namen aller Bürgerinnen und Bürger von Krün herzlich zum 50. Gründungsfest und wünsche für die Zukunft alles Gute. Ich wünsche der Wasserwacht immer den notwendigen Nachwuchs und stets Personen, die bereit sind an der Spitze der Organisation Verantwortung zu übernehmen. Allen Besuchern der Jubiläumsfeier am 15.12.2013 wünsche ich einen schönen Tag bei uns in Krün und gute Gespräche.

Thomas Schwarzenberger

1. Bürgermeister Krün

Grußwort Markus Achtner

Wenn eine Ortsgruppe ein rundes Jubiläum feiert, dann ist das schon etwas ganz Besonderes. Wenn es dann auch noch die Ortsgruppe ist, in der ich groß geworden bin, dann können einem schon mal die rechten Worte fehlen. Dennoch ist es mir heute eine große Freude und Ehre zugleich, der Wasserwacht Krün-Wallgau zu ihrem 50-jährigen Gründungsjubiläum im Namen der gesamten Kreiswasserwacht die allerherzlichsten Glückwünsche auszusprechen.

Dabei kann ich es selbst kaum glauben, dass diese junge Truppe schon ein halbes Jahrhundert im Zeichen der Menschlichkeit tätig ist. Insbesondere der umfassende Tätigkeitsbereich der Wasserwacht Krün-Wallgau, die nicht „nur“ den normalen Wasserrettungsdienst an den Seen übernimmt, sondern auch die Bereiche Schnelleinsatzgruppe und Helfer vor Ort vorbildlich stemmt, verdient eine angemessene Würdigung. Auch auf Kreiswasserwachtsebene freuen wir uns immer sehr über die einvernehmliche und professionelle Zusammenarbeit mit unseren weiteren hochkarätigen Ortsgruppen.

In Zeiten ständig zurückgehendem ehrenamtlichen Engagement ist es nicht mehr Usus, dass nahezu alle Fachdienste in einer Ortsgruppe erfolgreich vereint sind, so dass ich heute allen aktiven wie passiven Mitgliedern, Förderern und Unterstützern ganz herzlich für ihren Einsatz danke. Ich wünsche den Jubiläumsfeierlichkeiten einen angenehmen sowie unvergesslichen Verlauf und freue mich auf die nächsten 50 Jahre mit hoffentlich genau so viel Hilfsbereitschaft, Herzblut und Dienst am Nächsten zu jeder Tages- und Nachtzeit.

Markus Achtner

Vorsitzender der Kreiswasserwacht Garmisch-Partenkirchen

Chronik der Wasserwacht Krün-Wallgau

Die Wasserwacht Krün-Wallgau wurde im Jahr 1963 um den damaligen Pächter des Grubsees Max Kriner – vulgo Barmsee Maxl – und Franz Höhenberger aus Wallgau mit sechs weiteren Mitgliedern als lose Gruppe gegründet. Grund war die große Bedeutung des Sees als Badesee für Krün, Klais, Wallgau und den „Kurbetrieb“ in der Region.



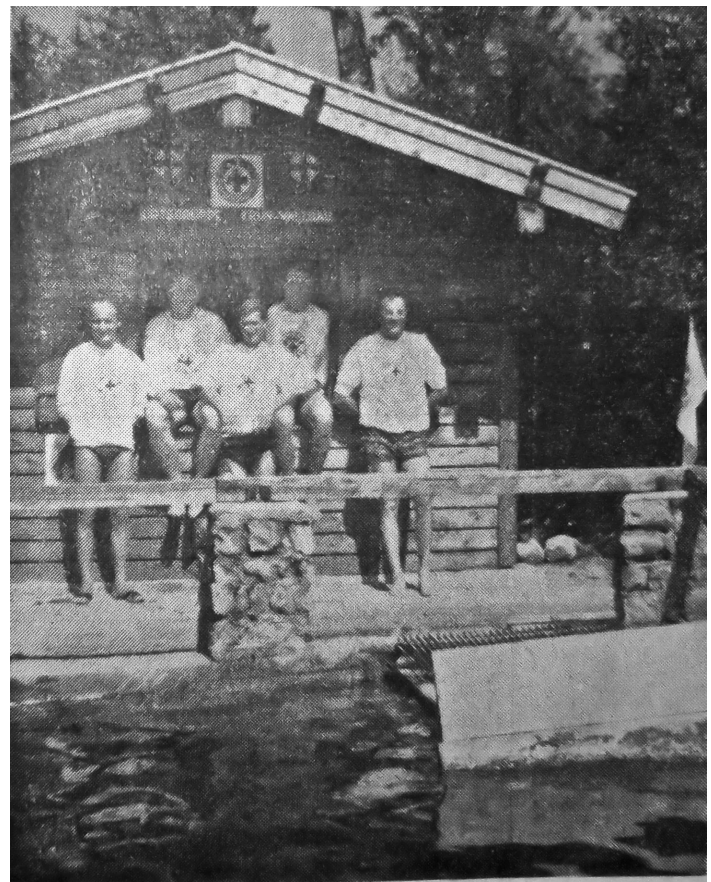
Max Kriner - vulgo "Barmsee Maxl"

Zunächst ging die Wasserwacht Krün-Wallgau wegen der geringen Mitgliederzahl als „Außenstelle“ der Ortsgruppe Mittenwald an den Start.

Der Dienst am Grubsee musste anfangs noch ohne Rettungsgeräte in einer 1,5 qm großen Badekabine verrichtet werden. Auf eine schnelle Änderung dieser Situation waren die Grubsee-Wasserwachtler natürlich von Anfang an bedacht. Deswegen wurde man zu Beginn des Jahres 1965 bei der Ortsgruppe Mittenwald, die dieses Bauvorhaben eigentlich hätte umsetzen müssen, mit der Bitte zum Bau einer kleinen Wachstation für den Grubsee vorstellig. Da die Finanzierung Probleme bereitete, ergab sich ein längerer Vorlauf bei der Umsetzung des Vorhabens.

Das Jahr 1967 war ein weiterer Meilenstein in der Geschichte der Wasserwacht Krün-Wallgau:

Während der Sommersaison konnte mithilfe vieler Eigenleistungen, Unterstützung von Scholli Wagner (damaliger Kreiswasserwacht-Leiter) mit einer größeren Geldspende, einiger Firmen und den Gemeinden Krün und Wallgau die Verrohrung des Grubsee-Auslaufs und der Bau der ersten Wachstation am Grubsee (Größe ca. 3 m²) mit den benötigten Rettungsgeräten direkt am Ufer beim Seeauslauf realisiert werden. Die feierliche Einweihung mit einer Messe erfolgte durch H. H. Kurat Leingärtner in Anwesenheit des 1. Vorsitzenden des Kreisverbands, Landrat Nau, Herrn Grünwald als Kreis-Schatzmeister, Kreiswasserwacht-Leiter



DIE NEUE RETTUNGSSTATION AM GRUBSEE
Erfreulicher Fortschritt für die Sicherheit beim Baden: Heuer konnte am Grubsee eine neue Rettungsstation der Wasserwacht eingeweiht werden. Mit berechtigtem Stolz stellten sich die Wasserwachtler der neuen Ortsgruppe Krün-Wallgau dem Fotografen. Ihre Rettungsschwimmer trugen mit viel Eigenarbeit zum Gelingen des Werkes bei. — Siehe unseren Bericht. WW

Artikel aus dem Garmischer Tagblatt, November 1967

Scholli Wagner, Kreisgeschäftsführer Herr Sauerbrey, dem ersten Bürgermeister Neuner und dem zweiten Bürgermeister Schwarzenberger von Krün, sowie diversen Gemeinderäten von Krün und Wallgau.

Als weitere Verbesserung war zu verzeichnen, dass die Wasserwacht ab 1967 ein eigenes Rettungsboot hatte, das von Herrn W. Mayer aus Walchensee gespendet wurde. Leider musste während der Saison schon der erste Einbruch in die Wachstation zur Anzeige gebracht werden.

Im November 1967 wurde schließlich die Wasserwacht Krün-Wallgau als eigenständige Ortsgruppe mit nun insgesamt 34 Mitgliedern, davon 15 Aktive, gegründet.

Die erste Vorstandschaft setzte sich wie folgt zusammen:

- | | |
|-----------------------------|----------------------------|
| 1. Vorsitzender | Max Kriner (Barmsee-Maxl), |
| 2. Vorsitzender | Paul Edelmann, |
| Schriftführer | Franz Karner, |
| Kassier | Max Simon, |
| Beauftragter für Ausbildung | Peter Edelmann. |

Bereits drei Jahre später begann der Bau der zweiten Diensthütte, jetzt weiter zurück versetzt und mit einer Fläche von ca. 12 qm, da sich der Platz in der bisher vorhandenen Hütte und der Abstand vom Ufer bzw. die verbleibende Wegbreite als zu gering erwiesen hatten.

Während der folgenden Jahre gedieh die Ortsgruppe prächtig und hatte im Jahr 1977 bereits 115 Mitglieder, davon 20 Aktive, zu verzeichnen.

Aufgrund der immer höher werdenden Anforderungen an die Ausbildung und Ausrüstung der aktiven Mitglieder beschloss man (als einzige Ortsgruppe im Landkreis) im Jahr 1984 zur Verbesserung der finanziellen Situation Altpapier- und Altkleidersammlungen in Krün, Klais und Wallgau durchzuführen. Die Sammelware wurde dann in verschiedenen Lagern wie im Pfarrheimkeller in Wallgau oder im Schulhaus in Krün zur Sortierung bzw. Weiterverwendung eingelagert.

1985 erklärte sich unsere Ortsgruppe bereit, die regelmäßigen Blutspendeaktionen des BRK-Blutspendedienstes in Krün und Wallgau zu betreuen. Für eine Wasserwacht im Landkreis war das damals einzigartig. Nur drei Jahre später fand in kleinem Rahmen die 25-Jahr Feier im Gasthof Alpenglühn (Mesmer) statt.

Aufgrund des schlechten Untergrunds beim Seeauslauf des Grubsees sackten die Auslaufrohre und das Fundament der Wachstation im Laufe der Jahre immer weiter ab. Nachdem die Grubsee-Station bereits mehr als 10 Grad „Schlagseite“ hatte und auch eine schlechte Bausubstanz aufwies, erfolgte im Jahr 1988 der



Einweihung der neuen Wachstation am Grubsee 1989

Abriss des Gebäudes. Im Folgejahr konnte der Neubau der jetzigen Wachstation als Fertighaus mithilfe der Eigentümer des Grubsees – der Familie Kriner, den Gemeinden Krün und Wallgau, vielen Privatpersonen und Firmen, sowie Fördermitteln des Freistaats Bayern realisiert werden. Schon damals wurde ein modernes Konzept mit Trennung in verschiedene Bereiche



Großes Donauschwimmen aller Wasserwachten

(Wachraum, Sanitäts- u. Behandlungsraum, Lager) und in entsprechende Ausrüstung der Station umgesetzt. Allein für die Bodenplatte wurden aus Stabilitätsgründen 15 m³ Beton verbaut, der komplett mit Schubkarren vom Parkplatz zur Baustelle gefahren werden musste. Die Planung der Station übernahm Architekt Hans Sprenger aus Wallgau.

1991 beteiligte sich die Ortsgruppe Krün-Wallgau mit einem kostenlos überlassenen LKW (ein Dank geht hier an die Firma Anton Forster aus Farchant) und selbst gesammelten Hilfsgütern an einem einwöchigen Hilfstransport des BRK-Kreisverbands zu Krankenhäusern in Minsk, in denen Kinder gegen Strahlungsschäden aufgrund der Tschernobyl-Katastrophe behandelt wurden.

Nach Abriss des alten Krüner Schulhauses konnten wir 1994 vom Mitglied Franz Keller eine Fertiggeraue günstig erwerben und auf das Gelände des jetzigen Kindergartens umsetzen. Dort wurde dann wieder eine Abgabestelle für Altpapier und -kleider eingerichtet. Besonderer Dank gilt hier dem leider verstorbenen H. H. Pfarrer Thomas Reiser, der uns Grund, Strom, Lagermöglichkeiten usw. immer kostenlos zur Verfügung stellte und unserer Gliederung immer besonders gewogen war.



Jugendzeltlager an der Finz

Ein Jahr darauf fuhren wir mit einem erneut kostenlos überlassenen LKW der Firma Anton Forster aus Farchant und selbst gesammelten Hilfsgütern mit dem Hilfstransport des BRK-Kreisverbands zu einem UN-Lager im Kriegsgebiet des ehemaligen Jugoslawien.

Da der Ausbau der Wasserwacht Krün-Wallgau zügig voran schritt und das vorhandene Rettungsgerät und Einsatzmaterial immer mehr wurde, beschlossen wir 1997 den Neubau eines Einsatzdepots im Gries (Planfertiger Lothar Ragaller jun.). Im selben Jahr wurde uns vom Freistaat Bayern ein unausgebauter Mercedes-Sprinter als Mannschaftstransportwagen für Einsatz- und Ausbildungszwecke zugewiesen.



Ein weiterer wichtiger Schritt in der Geschichte der Wasserwacht Krün-Wallgau erfolgte im Jahr 2000 mit der Aufstellung einer Schnelleinsatzgruppe Wasserrettungsdienst / Katastrophenschutz (SEG) und Einrichtung der Helfer vor Ort-Gruppe (HvO). Der HvO übernimmt die sanitätsdienstliche Erstversorgung bei Notfällen aller Art bis zum Eintreffen des hauptamtlichen Rettungsdienstes / Notarzts. Als eine der ersten Ortsgruppen im Landkreis beschafften wir hierfür im selben Jahr ein halbautomatisches Frühdefibrillationsgerät - zum Glück: 2001 waren schon 33 SEG- und HvO-Einsätze zu bewältigen.

Im Jahr 2002 wurde uns dann für das erweiterte Einsatzspektrum vom Freistaat Bayern ein gebrauchtes, teilausgebautes VW- LT 28-Einsatzfahrzeugs sowie ein Schlauchboot mit 25 PS Jetantrieb (ab 40 cm Wassertiefe einsatzbereit) zugewiesen. 2006 beschaffte sich dann die Ortsgruppe ein zusätzliches, kleineres Schlauchboot mit festem Boden für Einsätze in flachem Fließgewässer bzw. schwierigem Gelände. Ein Jahr später wurde unsere Fertigarage vom Ramweg mit sehr großem Aufwand und viel Unterstützung der Gemeinde Krün als Ergänzung für das Einsatzdepot ins Gries versetzt.



Gemeinsame Übung mit der Bergwacht

Aufgrund ständig steigender Einsatzzahlen beim HvO entschieden wir uns 2007 ein gebrauchtes Notarzt-Einsatzfahrzeugs nur für den Helfer vor Ort-Dienst zu kaufen.

Zwei Jahre später erhielten wir einen 25 PS-Schraubenmotor für das große Schlauchboot vom Freistaat Bayern. Damit sind beide Boote für alle im Oberland anfallenden Gewässer oder im Katastrophenfall entsprechend einsetzbar. Zudem wurde das Einsatzgebiet auf Walchensee und Kochelsee zur Unterstützung der Kreiswasserwacht Bad Tölz ausgeweitet.



Übergabe des Einsatzfahrzeugs für den HvO

In den beiden Folgejahren wurde ein gebrauchter, geschlossener Anhänger beschafft und als „fahrendes Materialdepot“ für die SEG ausgebaut. Weiterhin wurde das bisherige HvO-Fahrzeug mit mehr als 250.000 km ausgemustert. Es wurde durch den gebrauchten Audi des Einsatzleiters der Kreisbrandinspektion ersetzt und als HvO- und Einsatzleitfahrzeug Wasserrettungsdienst umgerüstet. Ein besonderer Dank gilt hier dem Kreisbrandrat Hannes Eitzenberger für die große Unterstützung.

Und heute?

Das Jahr 2013 stand schließlich ganz groß im Zeichen des 50-jährigen Bestehens der Wasserwacht Krün-Wallgau:

Bereits im Rahmen des Krüner Almbetriebs haben wir am Freitag, 20.09.2013, einen Zeltabend übernommen. Fast 500 Besucher konnten die Highlights - die Spitzengruppe Manyana und ein festliches Feuerwerk genießen. Hier bedanken wir uns herzlich bei den großzügigen Spendern, verschiedenen Privatpersonen und Firmen, sowie dem Initiator, Hansjörg Mayr.



Ausblick

Die Wasserwacht Krün-Wallgau wird auch weiterhin als verlässlicher Partner und Helfer Dienste zum Wohl aller Bürgerinnen und Bürger, Urlaubsgäste und Ausflügler leisten.

Die Herausforderungen werden größer: Sei es, daß Mittel für nötige Investitionen beschafft werden müssen, seien es höhere Ansprüche in Ausbildung, Rettungsdienst und Jugendarbeit.

Lassen Sie uns die Zukunft gemeinsam vertrauensvoll angehen und die anstehenden Aufgaben zusammen bewältigen - nur gemeinsam sind wir stark.



Wir feiern - feiern Sie mit:

Die offizielle Feier anlässlich des 50-jährigen Bestehens der Wasserwacht Krün-Wallgau findet am

Sonntag, 15. Dezember 2013

mit folgendem Programmablauf statt:

11.00 Uhr Festgottesdienst in der Krüner Kirche
danach Aufstellung auf dem Kirchplatz zum Festzug ins Kurhaus Krün

Kurhaus Krün Festakt mit Festreden, Ehrungen usw.

Danach gemütliches Beisammensein mit zünftiger Musik.



Vorsitzende der Wasserwacht Krün-Wallgau

1967 – 1979	Max Kriner (Barmsee Maxl)
1979 – 1983	Hans Sprenger
1983 – 2005	Rudi Achtner
2005 – heute	Markus Achtner

Aktueller Mitgliederstand im November 2013

Mitglieder gesamt	195
davon	35 aktive Erwachsene und 23 aktive Jugendliche

Durch das Engagement vieler Mitglieder, Helfer und Unterstützer konnte die Wasserwacht Krün-Wallgau das werden, was sie heute ist. Und es ist ein Ansporn für die Zukunft - packen wir's an.

Ihr
Markus Achtner
1. Vorstand Wasserwacht Krün-Wallgau





Unsere Einsatzzahlen 2012

- 178 Einsätze des Helfers vor Ort in Krün / Wallgau
- 15 Einsätze der Schnelleinsatzgruppe Wasserrettungsdienst

Insgesamt wurden 6.880 freiwillige Einsatz-, Ausbildungs- und Arbeitsstunden geleistet. Davon entfielen allein 521 Einsatzstunden nur auf SEG- und HvO-Einsätze.

Die Wasserwacht Krün-Wallgau ist ein unentbehrlicher Teil der dörflichen Gemeinschaft.

Zu unseren Leistungen zählen:

Aktive Erwachsenen- und Jugendgruppen mit sehr erfolgreicher Jugendarbeit

Helfer vor Ort

Er übernimmt die Erstversorgung von Notfällen. Einsätze überwiegend in Krün und Wallgau.

Schnelleinsatzgruppe

Wasserrettung für die Bereiche Oberes Isartal, Loisach und Partnach

Wachdienste

An den Seen im Oberen Isartal - mehr Sicherheit für Kinder und Badegäste

Sanitätsdienste

Sanitätsdienstliche Betreuung von Festen und Veranstaltungen, sowie bei Großeinsätzen

Blutspendeaktionen

Breitenausbildung

Erste Hilfe Kurse, Schwimmkurse

Katastrophenschutz

Die Wasserwacht ist fester Bestandteil des Katastrophenschutzes im Landkreis GAP

Natur- und Umweltschutz

Altpapier- und Altkleidersammlungen, Ramadama-Aktionen

Kontakt:

BRK Wasserwacht Krün-Wallgau Helfer vor Ort · Schnelleinsatzgruppe

Gstaudleweg 14 · 82494 Krün

Tel. 0 88 25 / 23 26 · Fax 0 88 25 / 23 23

Mobil 0171 537 81 53

info@wasserwacht-kruen-wallgau.de

www.wasserwacht-kruen-wallgau.de



Zur Ortsgeschichte von Krün

Der erste schriftliche Beweis für Siedlungen im Oberen Isartal findet sich in einer Stiftungsurkunde aus dem Jahr 763, aufgrund der bei der Kirche „In der Einsamkeit des Scharnitzer Waldes“ ein Kloster gegründet wurde, das in unserem Ortsteil Klais errichtet wurde. Dieses Kloster wurde nicht sehr alt, es ist niedergebrannt. Aber die Kirche dürfte den Durchreisenden (Pilgern) und den damaligen Bewohnern der weiteren



Gasthof Barmsee
im Jahr 1939

Umgebung erhalten geblieben und benutzt worden sein. Wir gehen davon aus, dass sie erst nach dem Bau der Kirche von Mittenwald verfallen ist. 1255 wird erstmals eine Schwaige in „Chlos“ (Klais) genannt, die wohl in der zweiten Hälfte des 12. Jahrhunderts gegründet worden war.

Der Ortsname Krün lässt sich erstmals 1294 nachweisen. Laut einem Verzeichnis der Besitzungen und Einkünfte des Klosters Benediktbeuern hatten die Grunduntertanen, die auf zwei Schwaigen saßen, jeweils 500 Käse und 1 Schlauch Wein an das Kloster abzuliefern.

Im Jahr 1491 musste das Kloster Benediktbeuern aus Geldnot seine Schwaigen in Krün und Wallgau verkaufen. Die damals 4 Krüner Bauern hatten fortan ihre Abgaben an den Fürstbischof von Freising zu entrichten.

Der Bereich um den Barmsee ist 763 als Dotierung des Klosters Scharnitz aufgeführt, jedoch ist daraus kein Rückschluss auf eine Bebauung zu ziehen. Vielmehr könnten die Mönche auch von Klais aus zum Barmsee gegangen (oder auf dem Kranzbach gefahren) sein, um den Fischreichtum des Sees zu genießen. Anfang des 16. Jahrhunderts ist eine Bebauung eindeutig nachzuweisen, als das Leibgeding ver-

kauft wurde und vom neuen Besitzer berichtet wird, dass er einen Fischer beschäftigt, der viel Vieh hält.

Die frühen Bewohner von Krün haben ausschließlich von der Land- und Forstwirtschaft gelebt. Schon die Ablieferungsmenge der Krüner Klosteruntertanen lässt darauf schließen, dass es sich bei den genannten Schwaigen (Bauernhöfe mit Viehwirtschaft, Herstellung von Käse etc.) um relativ große Anwesen handeln musste. Überraschend ist, dass 1294 dem Kloster Wein geliefert werden musste. Der Überlieferung nach konnte im Norden von Wallgau Wein geerntet werden. Die klimatischen Verhältnisse waren damals offenbar anders und es wurden keine hohen Ansprüche gestellt. Die Krüner Untertanen des Klosters Benediktbeuern waren aber auch verpflichtet, auf Flößen Wein für das Kloster von Mittenwald aus zu transportieren.

Die Nutzung des Waldes, also Holzverkauf, war zu allen Zeiten lebensnotwendig für die Einheimischen, da aufgrund der Boden- und Klimaverhältnisse die Vieh- und Weidewirtschaft nicht zum Überleben gereicht hätte.

In Krün hat auch die Gastlichkeit Tradition. Schon 1669 wird in Klais an der schon in frühester Zeit viel befahrenen Strasse dem Besitzer des „Claischofs“ (heute Gasthof Post, Klais) die Erlaubnis „...nach Gefallen die Württschaft mit Wein, Prodt und andern, wie es dann zu Mittenwald oder Partenkirchen gebräuchig, dreiben möge...“ erteilt. Ein kurzer Abschnitt dieser alten Römerstraße ist hier noch gut erhalten und kann besichtigt werden.

Bereits im Jahr 1880 wird am Barmsee ein Hotel mit moderner Ausstattung, Kegelbahn usw. zur Aufnahme von Touristen und Sommerfrischlern eröffnet. An den schönsten Punkten des Barmsees werden Ruhesitze, Pavillons, Teiche und Schiff- und Badehütten angebracht. 1905 wird in Barmsee eine weitere Sommerwirtschaft genehmigt, das heutige Hotel Barmsee. Kurz darauf wird der Grubsees als Badeanstalt erschlossen. Die Schönheit unserer Landschaft zog viele Gäste an. Neue und besondere Bauten wie Schloss Elmau und Schloss Kranzbach entstanden. In den Folgejahren entstanden in allen Krüner Ortsteilen viele gut geführte und ausgestattete Beherbergungs- und Gastronomiebetriebe. Und am Tennsee wurde ein vorbildlicher Campingplatz aufgebaut. Der Tourismus ist heute ein nicht mehr wegzudenkender Wirtschaftsfaktor für Krün und die gesamte Region.

Quelle: Gemeinde Krün - Touristinformation
Foto: Josef Karner

Entwurf und Gestaltung: Rudi Achtner, www.geo-trip.de